



VERW./GANZTAGESBED. (EG)

ALLG. UNTERRICHT (1G-2G)

PAUSENHALLE (EG)

ALLG. UNTERRICHT (1G)

FACHUNTERRICHT (EG)

z.B. Physik, Chemie, Biologie

FACHUNTERRICHT (EG)

z.B. Musik, Textil, Kunst

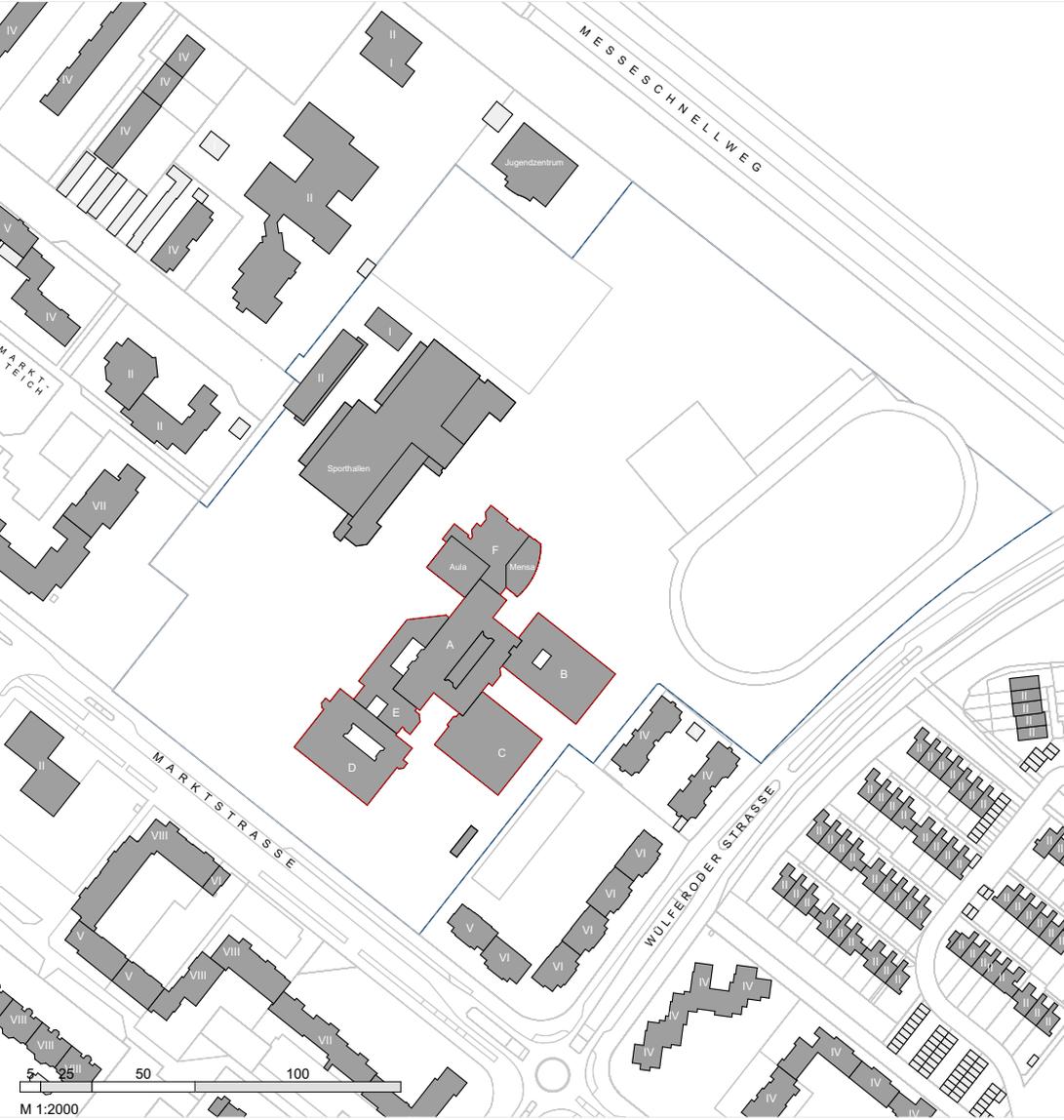
FACHUNTERRICHT (EG)

z.B. Physik, Chemie, Biologie

Erich-Kästner-Schulzentrum

MARKTSTR.

LEOPOLDSTR.



„Der Raum ist der dritte Pädagoge.“
Loris Malaguzzi

- Die Gleichaltrigen und das Erfahren sozialer Beziehungen
- Die Lehrpersonen und die Gestaltung der Lernaufgaben, Zeit- und Beziehungsstrukturen
- Der Raum, im Gebäude selbst aber auch in der Verortung im Stadtviertel oder der Innenstadt

Ziel muss es sein, mit der architektonischen Gestalt die bestmögliche Unterstützung der pädagogischen Leitlinien zu finden.

Dabei steht die Architektur immer im Dialog mit seiner Umgebung.

Erich-Kästner-Schulzentrum Standortvariante I

Abwägungskriterien:

- + Schule als öffentlicher Ort, unmittelbar am Zentrum gelegen
 - + Belebung des öffentlichen Raumes durch Kinder und Jugendliche
 - + Erhalt des zentrumsnahen Grün- und Naherholungsraumes an den Sportanlagen
 - + abschnittsweise realisierbar mit Baumassenkonzentration in Zentrumsnähe
 - + Bauteil F, bestehend aus Aula und Mensa kann mit vorhandener Anbindung beibehalten werden
 - + mittel- bis langfristige Verbindung der Teilflächen zu einem Baufeld A wünschenswert
 - + kiss&ride für Schule und Kita an der Marktstraße
- wünschenswerte Wegeverbindung Marktteich / Engerode nur durch die Schule möglich
 - Teilweiser Erhalt des Baumbestandes als Puffer zur südöstlich angrenzenden Wohnbebauung möglich
 - wünschenswerter baulicher Schwerpunkt der EKS liegt auf dem bestehenden Baufeld und erfordert eine bauabschnittsweise Realisierung
 - Beeinträchtigung der Schule durch Baustellenlärm

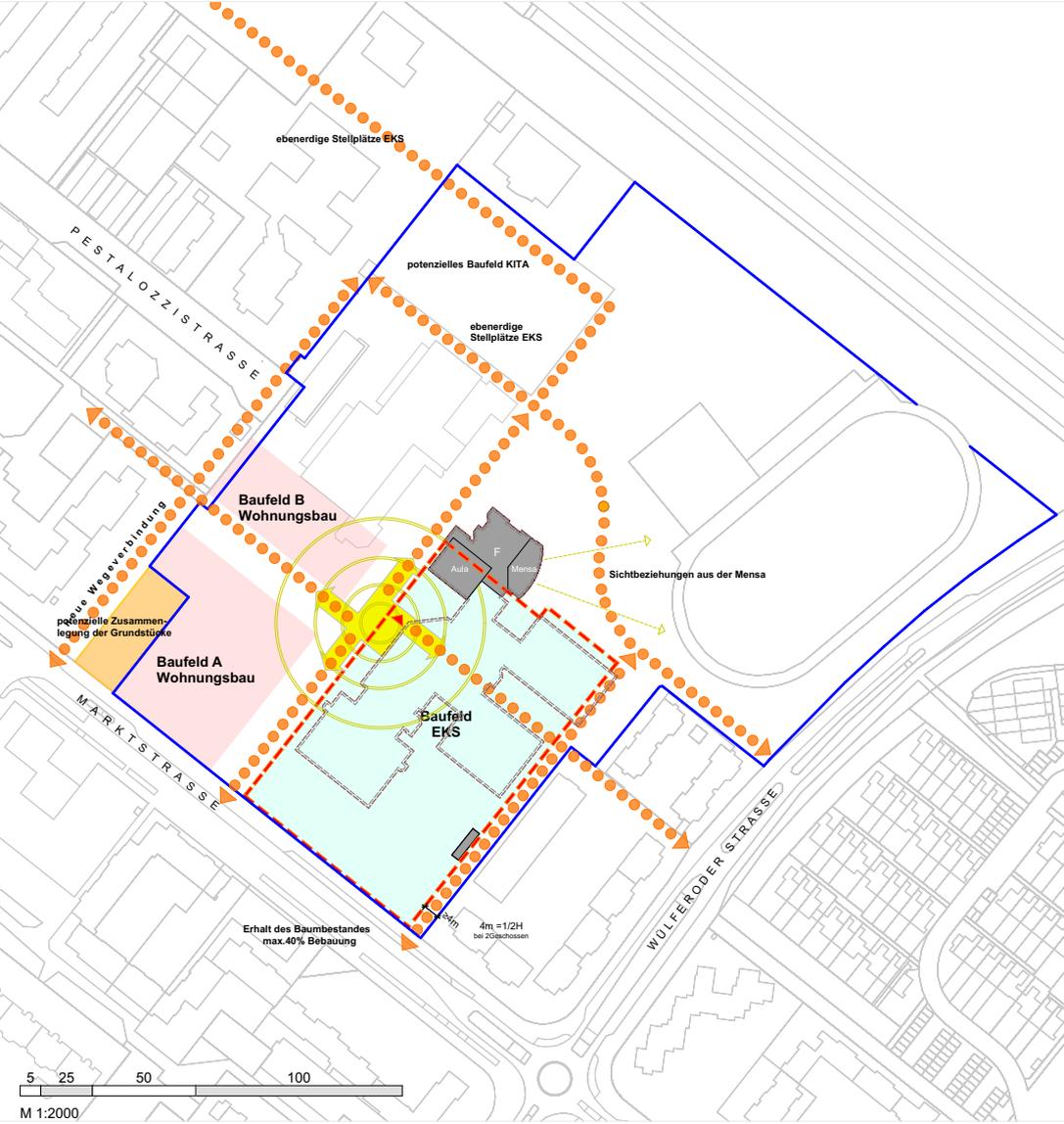
--- Umgrenzung Neubau EKS

■ Baufeld EKS

■ Baufeld Wohnbebauung

■ Zentrale Platzfläche

●●●● Wegeverbindung



Erich-Kästner-Schulzentrum Standortvariante II

Abwägungskriterien:

- + wünschenswerte Wegeverbindung Marktteich / Engerode durchgängig möglich
 - + Neubau losgelöst vom Bestand möglich
 - + mittel- bis langfristige Verbindung der Teilflächen zu einem Baufeld A wünschenswert und mgl.
 - + Kita o.ä., erdgeschossig integriert in Wohnungsbau, zwingend erforderlich
 - + kiss&ride für Schule und Kita an der Marktstraße
-
- Schule als öffentlicher Ort rückt in den Hintergrund
 - Bauteil F, bestehend aus Aula und Mensa muss bezogen auf den Schwerpunkt der Baumassen neu erschlossen werden
 - entwurfsabhängig sind die Container zu versetzen
 - der Schwerpunkt der Baumassen rückt entwurfsbedingt vom Zentrum weg auf noch unbebautes Terrain
 - Zunahme des Verkehrslärms durch Heranrücken des Schulbaus an den Schnellweg
 - Entwurfsabhängige Reduktion des Grün- und Naherholungsraumes an den Sportanlagen
 - Beeinträchtigung der Schule durch Baustellenlärm

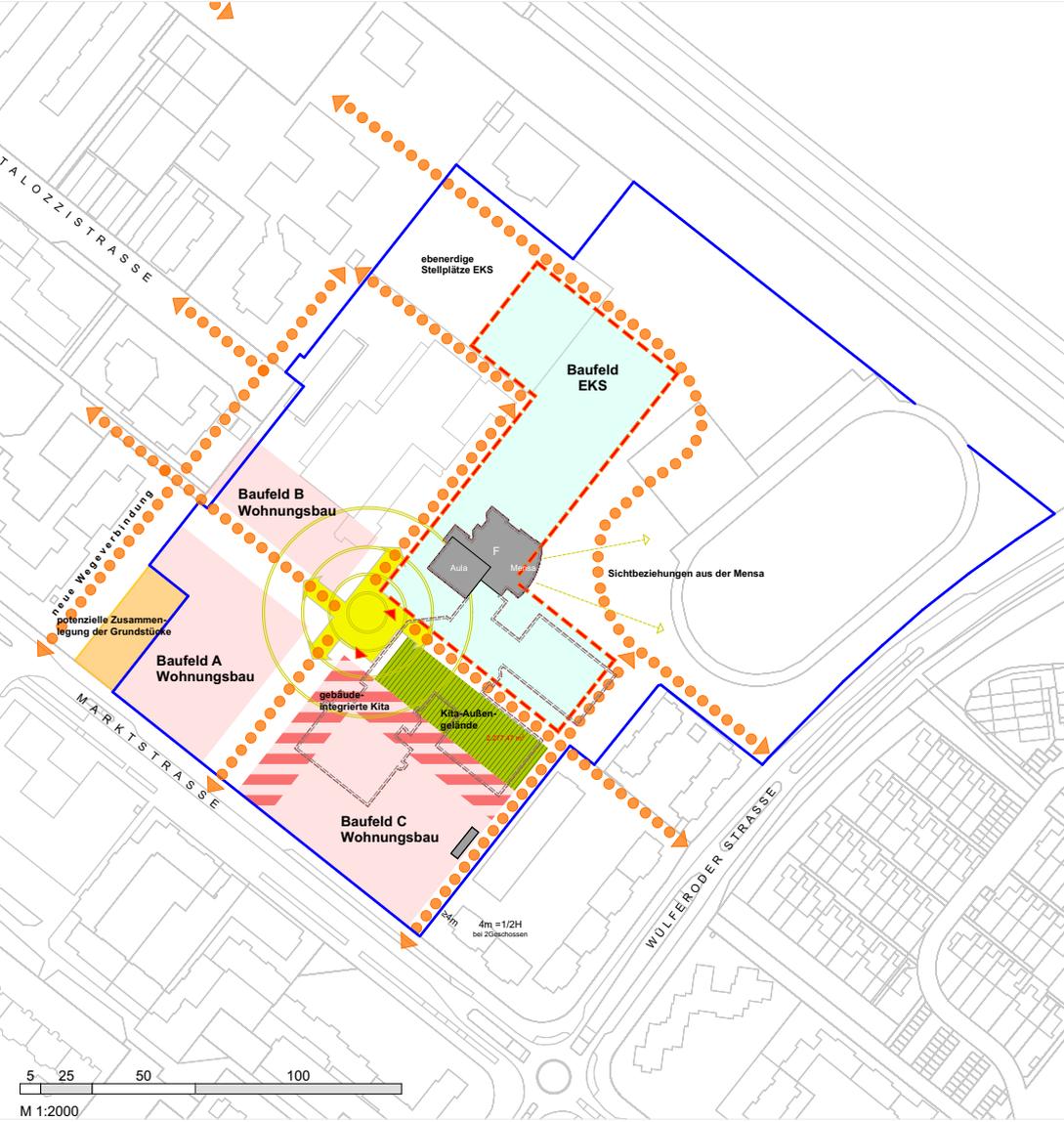
--- Umgrenzung Neubau EKS

□ Baufeld EKS

□ Baufeld Wohnbebauung

□ Platzfläche mit Erschließungsfunktion

●●●● Wegeverbindung



M 1:2000

Erich-Kästner-Schulzentrum Standortvariante III

Abwägungskriterien:

- + wünschenswerte Wegeverbindungen sind durchgängig möglich
- + Schule als öffentlicher Ort mit breiter Front zur Stadtmitte, obgleich zurückgesetzt
- + westl. Neubau unabhängig vom Bestand baubar, östl. Neubau durch Teilabriss von Bauteil B
- + Erhalt des Grün- und Sportflächenareals bei gleichzeitiger Verdichtung des Schul- und Sportgebäudeensembles
- + gemeinsames Entree oder Überdachung von Schul- und Sporthalle
- + Kita o.ä., erdgeschossig integriert in Wohnungsbau, zwingend erforderlich
- + kiss&ride für Schule und Kita an der Marktstraße
- + Bauteil F, bestehend aus Aula und Mensa muss nicht "auf den Kopf gestellt werden"
- + keine Zunahme des Verkehrslärms durch Heranrücken des Schulbaus an den Schnellweg
- + Stellplatzanlage integrierbar in potentielle Baufläche

- Bauliche Eingriffe in die Erschließung der Sporthalle
- Beeinträchtigung der Schule durch Baustellenlärm

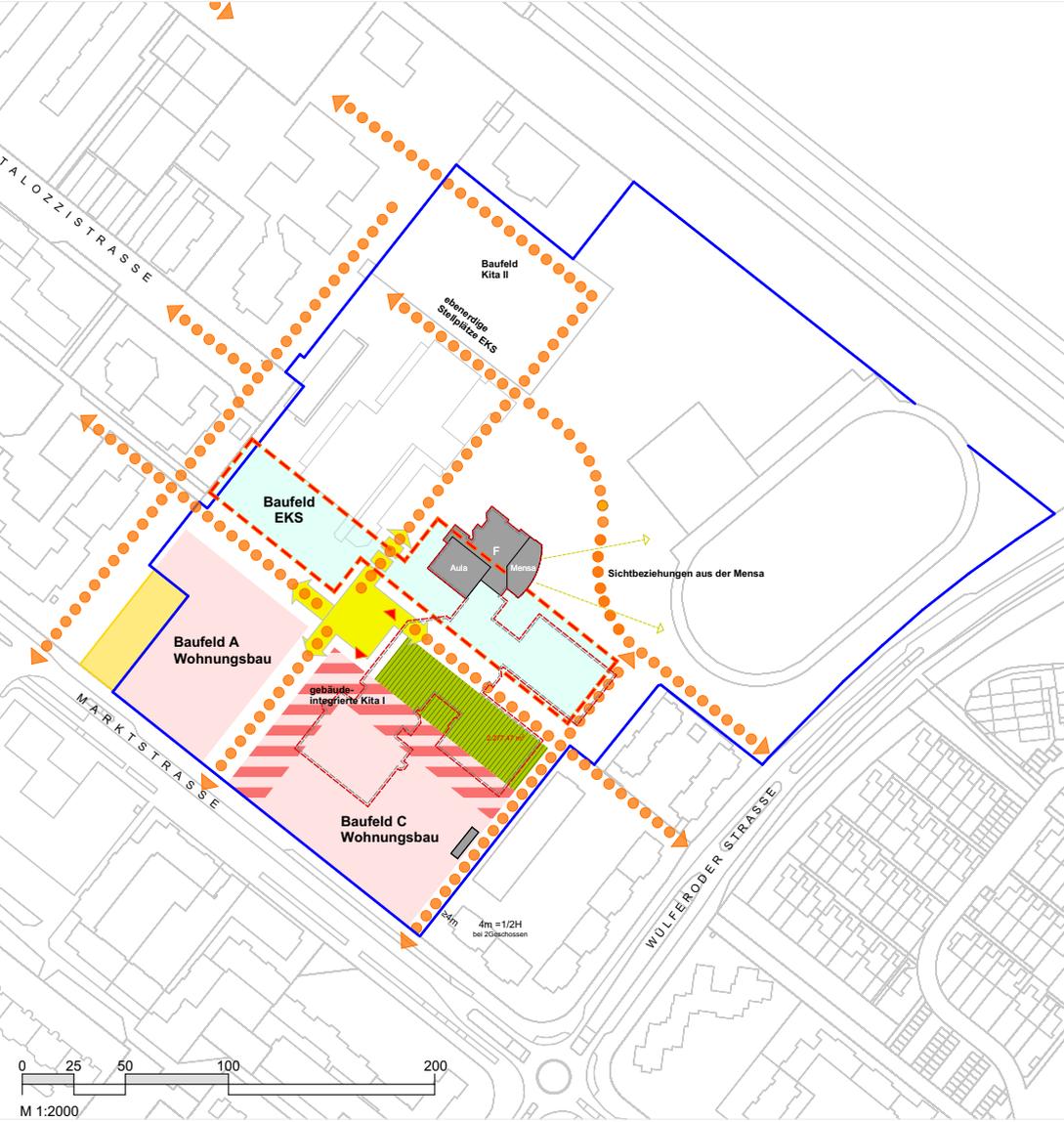
--- Umgrenzung Neubau EKS

■ Baufeld EKS

■ Baufeld Wohnbebauung

■ Platzfläche mit Erschließungsfunktion

●●●● Wegeverbindung



Überbauung der Stellplätze entlang der Marktstraße

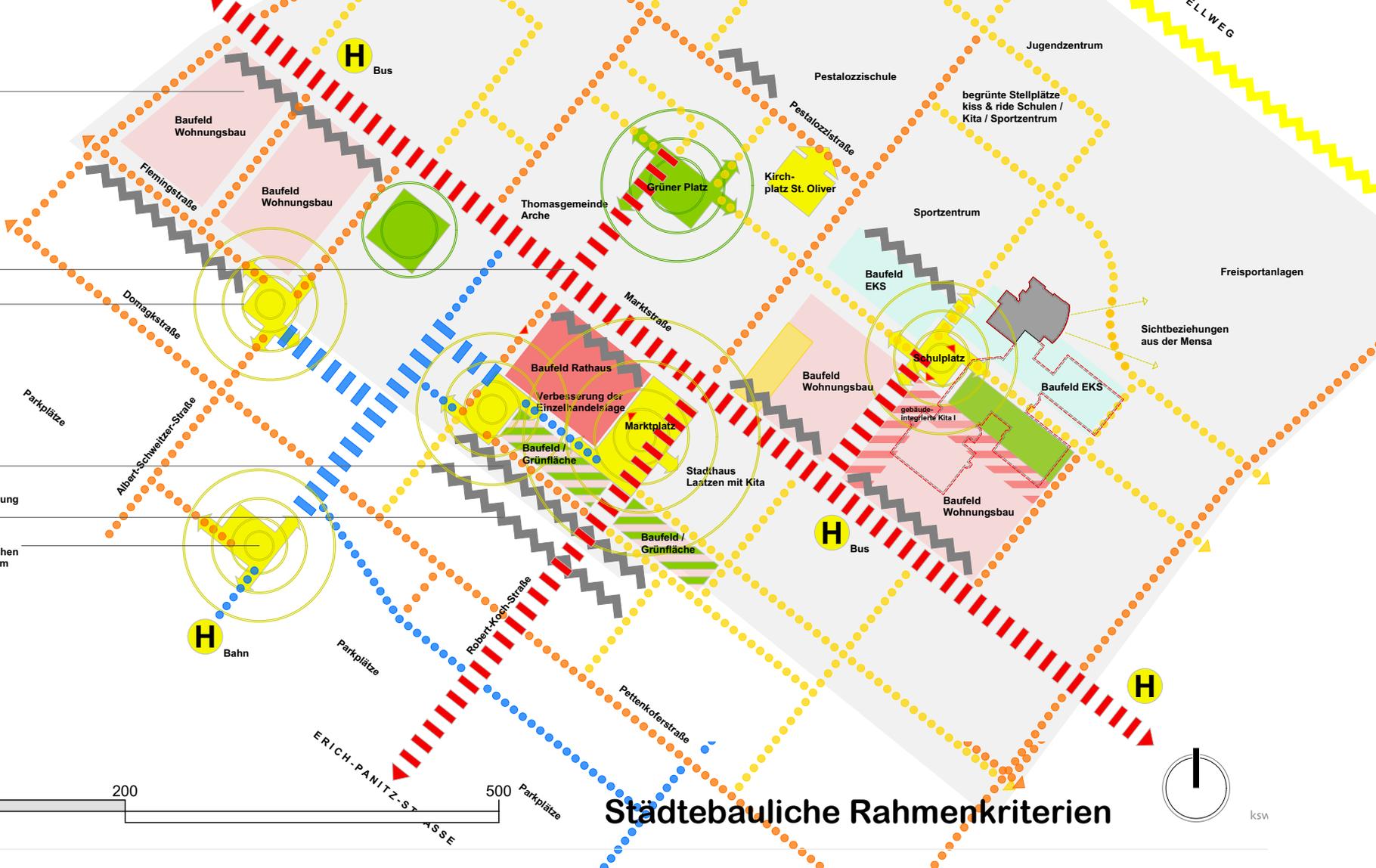
Rückbau der Fußgängerbrücke

Klare Definition der Platzkanten

Rückbau der +1-Fußgängerebene

Stadtraumadäquate Fassadenausbildung in der Sockelzone

Wertige Materialisierung des öffentlichen Raumes auf die übrigen Stadträume im Zentrum übertragen



Städtebauliche Rahmenkriterien

M 1:3000

ksv